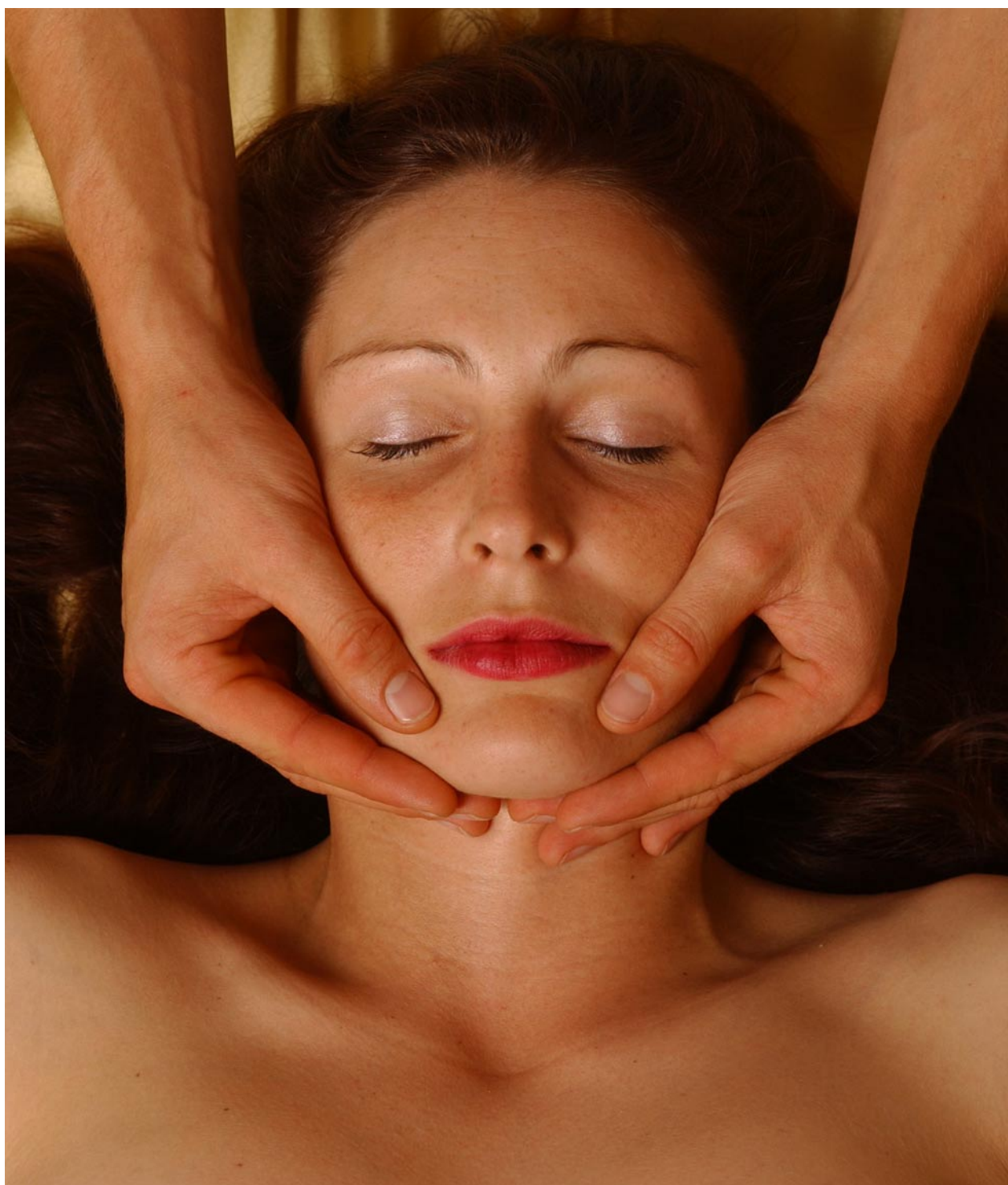


**Erotische Partnermassage**

# ***Zaubergriffe für Gesicht, Hals und Kopfhaut***





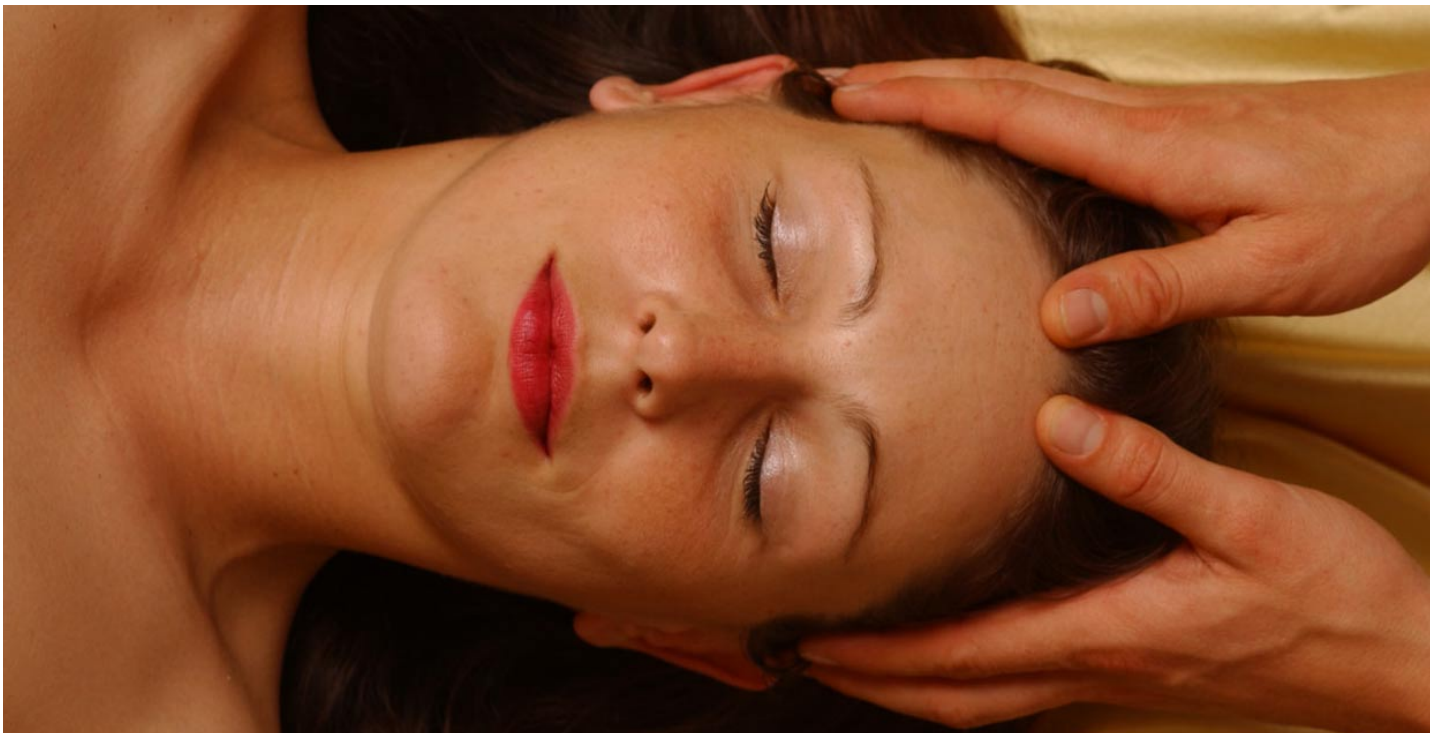
## Die Reise ins Reich der Sinne beginnt

Eine Massage des Gesichts kann die Anspannungen eines langen Tages mildern. Entspannte Züge wirken harmonisch und haben eine positive Ausstrahlung. Wer je in den Genuss einer Partnermassage für Gesicht und Kopf gekommen ist, wird nicht mehr darauf verzichten wollen. Denn diese angenehme Entspannung verleiht nicht nur der Seele Flügel, sie hat auch einen hohen kosmetischen Wert, denn je entspannter Sie sind, desto schöner sehen Sie aus.

Vielleicht haben Sie beim ersten Mal die Befürchtung, Sie könnten gerade an diesen empfindlichen Stellen etwas falsch machen. Doch auch hier gilt wie bei allen anderen Griffen und Bewegungen während einer Partnermassage: Erforschen Sie mit Ihren Händen, was ihr gut tut, welche Griffen Sie weniger mag, welche ihr besonderes Wohlbehagen vermitteln.

Beginnen Sie mit dem Gesicht. Die einsetzende Entspannung ist die beste Vorbereitung für die Massage des verspannten Halses oder verkraampfter Nackenmuskeln. Verwenden Sie gerade so wenig Massageöl oder Creme wie nötig, um eine angenehme Gleitfähigkeit zu erreichen. Fragen Sie aber in jedem Fall vorher Ihre Partnerin, ob sie nicht lieber mit einer speziellen Gesichtscreme massiert werden möchte. Die im Massageöl enthaltenen ätherischen Öle und Duftstoffe sind zwar Balsam für den Körper und alle Sinne, aber im Gesicht können sie, vor allem bei empfindlicher Haut, leicht zu allergischen Reaktionen führen. Klären Sie diesen Punkt unbedingt vor der Gesichtsmassage ab. Wenn Ihre Partnerin Make-up trägt, sollten Sie es vorher mit einem in Reinigungsmilch getränktem Wattebausch sanft abnehmen.

Bei der Gesichtsmassage können Sie entweder neben Ihrer Partnerin oder besser noch hinter ihrem Kopf knien, oder Sie setzen sich, mit ein paar dicken Kissen im Rücken, auf den Boden, strecken zu Ihrer eigenen Entspannung die Beine aus und legen den Kopf Ihrer Partnerin auf Ihre Oberschenkel. Erforschen und ertasten Sie mit den Fingerspitzen das Gesicht Ihrer Partnerin, streichen Sie entlang der Konturen ihrer Wangen, Schläfen, Lippen, Nase, Stirn, Kinns und Ohren, befühlen Sie die Umgebung der Augen und behutsam die Augenlider. Liebkosen Sie so das ganze Gesicht. Legen Sie dann abwechselnd Ihre warmen Handflächen auf ihre Stirn.



### **Streicheln Sie den Stress von der Stirn**

Beginnen Sie dann, die ganze Stirn mit den Daumenkuppen zu massieren (siehe Bild). Zuerst bewegen Sie die Daumen in kleinen Kreisen von innen nach außen, also von der Nasenwurzel und den Augenbrauen ausgehend bis hin zum Haaransatz. Anschließend fahren Sie sanft mit senkrechten Bewegungen der Finger über Stirn und Schläfen. Sie beginnen bei den Augenbrauen, gleiten hoch bis zum Haaransatz und ganz sanft wieder zurück von der Nasenwurzel und den Augenbrauen ausgehend. Dann streichen Sie die Stirn mit Querbewegungen aus, das heißt, Sie streichen mit dem Daumen jeweils von der Stirnmitte zur Schläfe hin. Dieses Ausstreichen der Stirn- oder Denkfalten wird als besonders angenehm empfunden. Beenden Sie diesen Teil der Massage mit der so genannten Stirnpressur.

Legen Sie eine Handfläche so breit wie möglich über die Stirn und verstärken Sie mit Ihrer anderen Hand ein bisschen den Druck. Massieren Sie anschließend Schläfen und Wangen mit kleinen kreisenden Bewegungen und ziehen Sie Schleifen in der Form einer 8.



### **Hauchzarte Berührungen für die Augen**

Der nächste Massagegriff sollte überaus sanft angegangen werden: Bitten Sie Ihre Partnerin, die Augen zu schließen und massieren Sie die dünne Haut der Lider und damit den Augapfel mit allerzartesten Bewegungen.

Fragen Sie, wie diese Berührung „ankommt“ und ob der Druck auch nicht zu stark ist. Ziehen Sie dann lange Massagestriche von der Mitte des Kinns bis zu Wangen und Ohren. Sehr wohltuend ist auch das zarte Kneten der Ohrläppchen, das ein herrliches Gefühl erzeugt.

Umschließen Sie dann mit beiden Händen den Hals Ihrer Partnerin und streichen Sie vom Halsansatz bis hoch zum Kinn und wieder zurück. Drehen Sie jetzt behutsam den Kopf und streichen Sie die seitlichen Halspartien aus, das heißt von der Mitte des Halses hin zum Haaransatz und wieder zurück. Diesen Teil der Massage können Sie entweder mit den Daumen oder aber mit der ganzen Handfläche durchführen (siehe Bild).



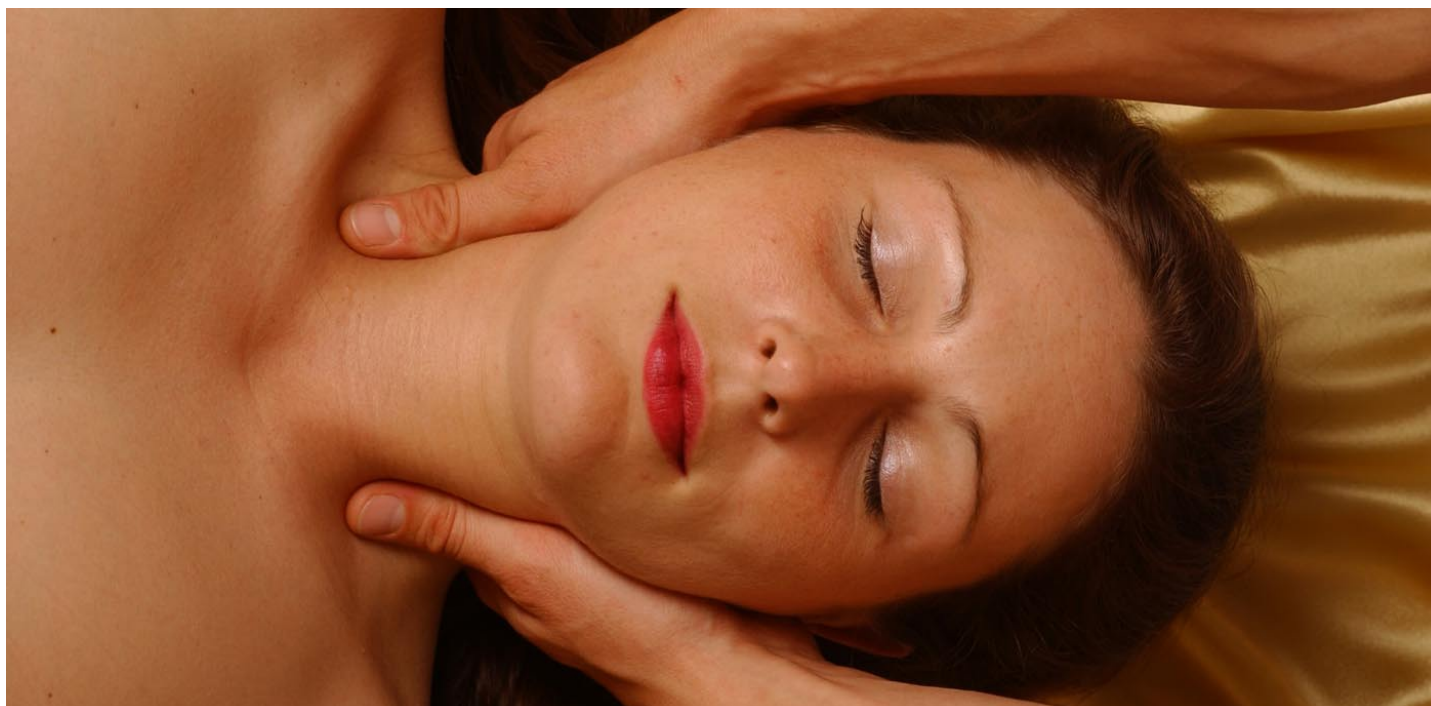
### **Ein entspannter Nacken macht locker und sinnlich**

Nach den Streicheleinheiten fürs Gesicht kommt der Nacken dran. Er wird gelockert und entkrampft, da er im Alltag besonders viel zu ertragen hat.

Sie legen beide Hände unter den Nacken Ihrer Partnerin, die Handflächen nach oben. Winkeln Sie die Fingerspitzen leicht an und „trommeln“ Sie damit den Nacken hoch und runter, bis in den Bereich des Rückens.

Dann führen Sie eine Druckmassage durch, wobei Sie den Druck Ihrer Fingerspitzen jeweils für ein paar Sekunden halten. Gehen Sie, wenn Ihre Partnerin nichts dagegen hat, auch bis in den Haaransatz hoch.

Bei dem abschließenden Massagegriff kommt es besonders auf Ihr Fingerspitzengefühl an: Ziehen Sie - mit Ihren Händen unter dem Nacken Ihrer Partnerin - ihren Kopf zu sich hoch (siehe Bild). Dieses „Stretching“ ist überaus wohltuend, weil es die einzelnen Halswirbel auseinander zieht, die vor allem bei sitzender Tätigkeit oft zu dicht aufeinander gerückt sind und Schmerzen verursachen können. Aber bitte denken Sie gerade bei diesem Teil der Partnermassage daran: Es geht nicht um einen Kraftakt, sondern um ein zartes, einfühlsames Ziehen und Dehnen.



### **Die Massage der Kopfhaut ist besonders wohltuend**

Die abschließende Massage der Kopfhaut wird normalerweise ohne Massageöl durchgeführt. Setzen Sie Ihre leicht gespreizten Finger von oben auf die Kopfhaut und lassen Sie sie kreisen. Massieren Sie die Kopfhaut wie beim Shampooieren, indem Sie sie durch Druck- und Kreisbewegungen lockern und verschieben, ohne an den Haarwurzeln zu zerren. Dieses Kraulen, „Shampooieren“ und Durchkneten der Kopfhaut lässt jeden vor Wonne nahezu zerfließen. Ein abschließendes „Umhüllen“ und Umfassen des Kopfes und des Gesichts, vermittelt Ihnen beiden zusätzlich das Gefühl von Geborgenheit, Wärme, Vertrautheit und Zärtlichkeit. Dieser innige „Zaubergriff“ beendet die Streichelsession für Gesicht, Hals und Kopfhaut.

\*\*\*

Setzen Sie Ihre Reise über den Körper mit einer Massage von Rücken und Po fort. Die Massageanleitung **Streicheleinheiten für Rücken und Po** hilft Ihnen dabei.